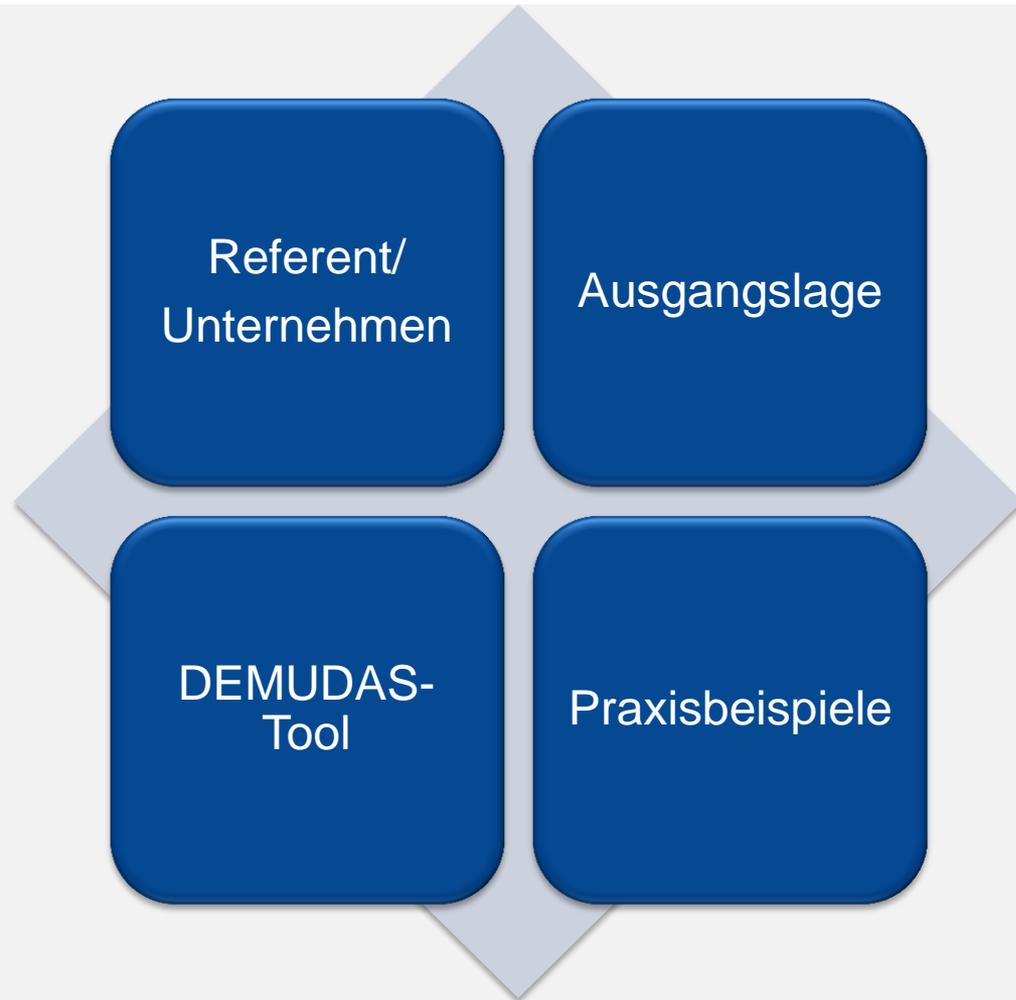


Der Wert von kleinräumigen Bevölkerungsprognosen – Ein Praxisbericht





Referent/Unternehmen

Ausgangslage

DEMUDAS-Tool

Praxisbeispiele

Stadtumbau & Stadterneuerung

Klimagerechte Stadtentwicklung

Demografie-strategien

Bürgerbeteiligung & Kommunikation

Strategische Beratung & Forschung

DSK | BIG Gruppe

Baulandentwicklung

Konversion

Projektentwicklung/ Hochbau

Bezahlbarer Wohnraum

- **gegründet** 1957
- **Eigenkapital:** 3,85 Mio. €
- rd. 220 **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
- rd. **760** Projekte in 15 Bundesländern
- verwaltetes **Treuhandvermögen:** > 4,2 Mrd. €
- Hauptsitz in Wiesbaden
- 20 Niederlassungen, 14 Projektbüros

Ausgangslage

Kommunen benötigen Daten und Werkzeuge um ihre Infrastruktur vorausschauend zu planen

Prognosedaten stehen meist nicht auf Gemeinde-, Ortsteil-, oder Fördergebietsebene zur Verfügung und beinhalten oft keine lokalen Wanderungsmuster

Sensibilisierung der Verantwortlichen für demographische Problemlagen

Bedarfe müssen gegenüber Prüfbehörden begründet werden

Kommunen benötigen Daten und Werkzeuge um ihre Infrastruktur vorausschauend zu planen

Wir möchten den Kommunen ein Werkzeug in die Hand geben, mit dem sie ihre demographische Entwicklung sowie der sich daraus ergebenden Bedarfe fortlaufend, auch unter veränderten Bedingungen, prüfen können.

Sensibilisierung der Verantwortlichen für demographische Problemlagen

Bedarfe müssen gegenüber Prüfbehörden begründet werden

Das Werkzeug „DEMUDAS“



- Eingabe Einwohnermeldedaten und Definition von Planungsregionen/Einzugsgebieten



- Festlegen weiterer Inputdaten zu den Themen Wohnen, Gesundheit, Kaufkraft und Verkehr



- Anpassung Geburten-/Sterberate

Referent/Unternehmen

Ausgangslage

DEMUDAS-Tool

Praxisbeispiele

- Eingabe Einwohnermeldedaten und Definition von Planungsregionen/Einzugsgebieten

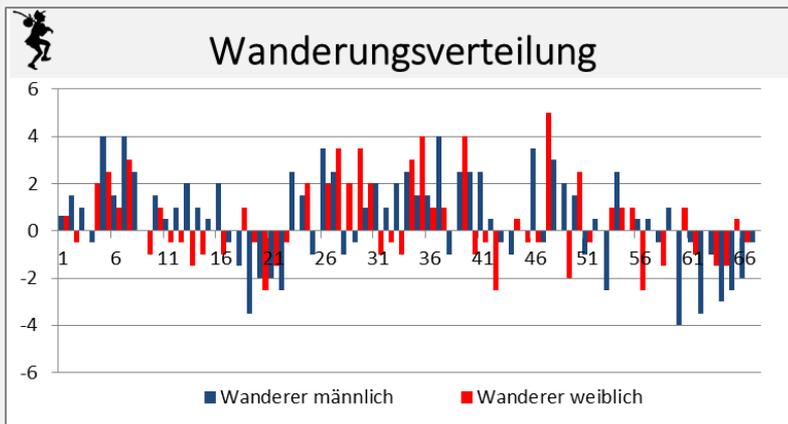
- Festlegen weiterer Inputdaten zu den Themen Wohnen, Gesundheit, Kaufkraft und Verkehr

- Anpassung Geburten-/Sterberate

- Fortberechnung der Einwohnerzahl auf Basis der Geburten- und Sterberate für 20 Jahre ab letzten verfügbaren Daten

- Identifizierung lokaler Wanderungsmuster

- Verknüpfung natürliche Bevölkerungsentwicklung mit Wanderungsszenarien



Referent/Unternehmen

Ausgangslage

DEMUDAS-Tool

Praxisbeispiele

Kleinkinder

Prognose Bedarf Kita-Plätze

Bestand / Kapazitäten

Kita „Sonnenschein“	50 Plätze	Sanierung 2013
Kita „Regenbogen“	25 Plätze	dringender Sanierungsbedarf
Kita „Knirpsenland“	40 Plätze	Neubau 2011
Kita „Wichtelzwerge“	35 Plätze	Sanierungsbedarf
gesamt:	150	

Handlungsempfehlungen, Strategien

- Bedarfe bis 2020 über Kapazität → Betreuungsquote beobachten (Interkommunale Kooperation zur Schaffung Kapazitäten, Containerbau)
- Beobachtung der Wanderungszahlen ggf. Handlungsbedarf ab 2025

Wanderungssaldo Ortsteile

Betreuungsquote nach Alter (Ø letzte 5 Jahre in der Gemeinde)

1-jährige	65,3 %
2-jährige	70,1 %
3-jährige	85,2 %
4-jährige	92,8 %
5-jährige	99,1 %
6-jährige	94,7 %

Entwicklung Einwohnerzahl

Jobs

Mit dem Modul Jobs wird die Arbeitskräftesituation vor Ort analysiert. Die Ausprägung des allgemein wahrnehmbaren Fachkräftemangels auf Basis der lokalen Bevölkerungsprognose kann dargestellt werden. Die Auswertung von Pendlerbewegungen in der Region gibt Aufschluss über mögliche Zielgruppen von Imagekampagnen oder für die Lokalisierung neuer Gewerbetätigkeiten. Indirekte Rückschlüsse können hinsichtlich des Gewerbesteueraufkommens gezogen werden.

Bestand

- sehr niedrige Arbeitsplatzzentralität
- Fachkräftemangel nicht durch Pendler aus Nachbargemeinden zu kompensieren

Prognose Arbeitskräfteentwicklung

Arbeitsplätze	1.199
Auspender	470
Einpender	991

Schulkinder

Prognose Bedarf Grundschulplätze

Bestand / Kapazitäten

Kopernikusgrundschule	175 Plätze	Sanierung 2013
gesamt:	175	

Anmerkung: Die Räumlichkeiten des Schulgebäudes lassen eine komplette zweizügige Belegung (216 Schüler) nicht zu. Oberschule → Nachbargemeinde, Gymnasium → Nachbargemeinde

Handlungsempfehlungen, Strategien

- 2-Zügigkeit bei mehr als 112 Schülern gesichert (bis 2020), Beobachtung Wanderungszahlen
- Interkommunale Kooperation zur Sicherung/Auslastung der Kapazitäten

Bestand 2015

Natürliche Entwicklung 2035

Fertilität: 1,477 Kinder pro Frau
Sterbetafel (Ø Lebenserwartung): 82 Jahre

Wanderungsprofil

Oberes Szenario 2035

Abwanderung gestoppt ca. ± 0 EW/a

Unteres Szenario 2035

Abwanderung wie bisher -37 EW/a

Medizinische Versorgung, Pflege

Der lokale Versorgungsgrad mit Hausärzten und Zahnärzten kann auf Basis der zukünftigen Bevölkerungsstruktur vorausberechnet werden (Demografiefaktor, Betreuungsschlüssel). Eine drohende Unterversorgung kann somit frühzeitig erkannt werden. Die Kommune kann somit rechtzeitig bei einem bevorstehenden Generationswechsel unterstützen oder ggf. eigene Räumlichkeiten schaffen.

Bezugnehmend auf die durchschnittliche Versorgungsart (Pflegestatistik Bund) können die zukünftigen lokalen Pflegeplatzbedarfe prognostiziert werden. Ansiedlungsansinnen privater Investoren und Träger können somit aktiv begleitet werden.

Prognose Versorgungsgrad Hausärzte

Prognose stationäre Pflegeplätze

Weitere Module (z.T. noch in Arbeit):

- Wohnraumbedarf
- Finanzen
- Friedhöfe

Praxisbeispiel 1

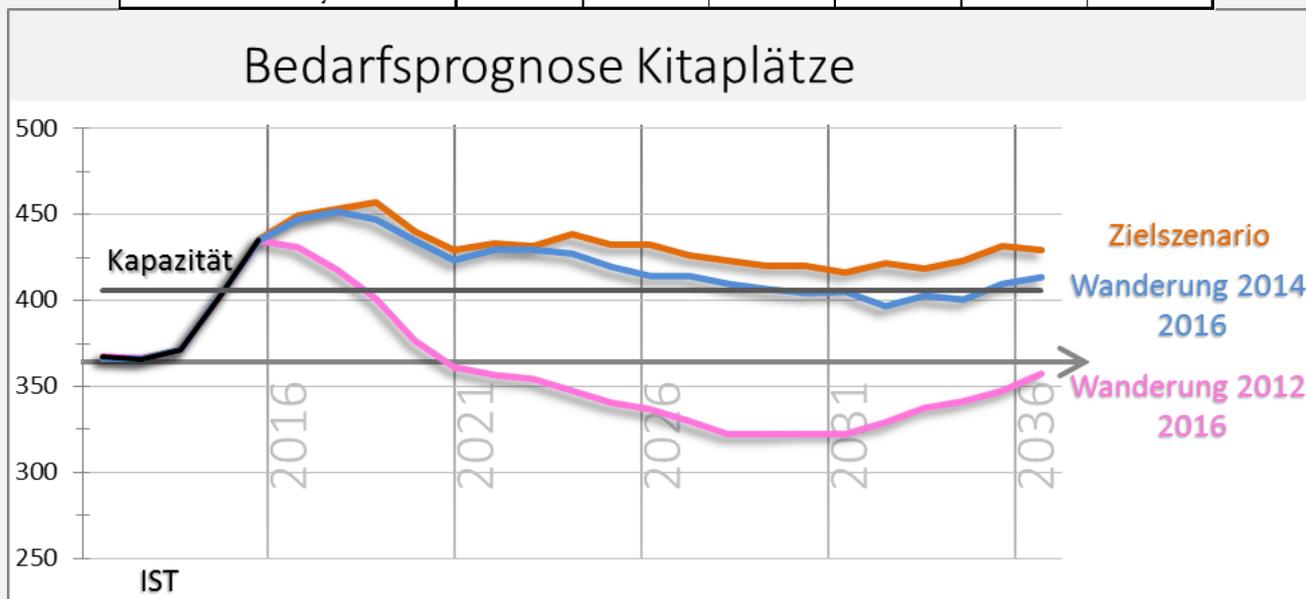
Kitaplanung in Suburbanisierungsgemeinden

Charakteristik:

- Lage im Suburbanisierungsgürtel einer stark wachsenden Großstadt
- bisher von Schrumpfungstendenzen gekennzeichnet
- relativ kurzfristige Trendumkehr
- Auslastung Baugebiete zieht an → teilw. Neuausweisung
- Anpassung der Kitabedarfsplanung kurzfristig nötig
- im Rahmen InSEK Festlegung Investitionsbedarf für Kindertagesstätten

neue Wohnbauflächen gemäß Fortschreibung FNP	262.108 qm					
nach Abzug Verkehrsfläche (17,5 %) als Bauland verfügbar	216.239 qm					
städtische Variable: Größe Baugrundstück	500 m ²	600 m ²	700 m ²	800 m ²	900 m ²	1.000 m ²
daraus ergebende Anzahl der Bauplätze	432	360	309	270	240	216
Annahme HH-Größe Zuzug	generierterbarer Zuzug in Anzahl Personen/Einwohner					
2,75 Personen je HH	1.189	991	850	743	661	595
2,85 Personen je HH	1.233	1.027	880	770	685	616
3 Personen je HH	1.297	1.081	927	811	721	649

neue Wohnbauflächen gemäß Fortschreibung FNP	262.108 qm					
nach Abzug Verkehrsfläche (17,5 %) als Bauland verfügbar	216.239 qm					
städtische Variable: Größe Baugrundstück	500 m ²	600 m ²	700 m ²	800 m ²	900 m ²	1.000 m ²
daraus ergebende Anzahl der Bauplätze	432	360	309	270	240	216
Annahme HH-Größe Zuzug	generierterbarer Zuzug in Anzahl Personen/Einwohner					
2,75 Personen je HH	1.189	991	850	743	661	595
2,85 Personen je HH	1.233	1.027	880	770	685	616
3 Personen je HH	1.297	1.081	927	811	721	649



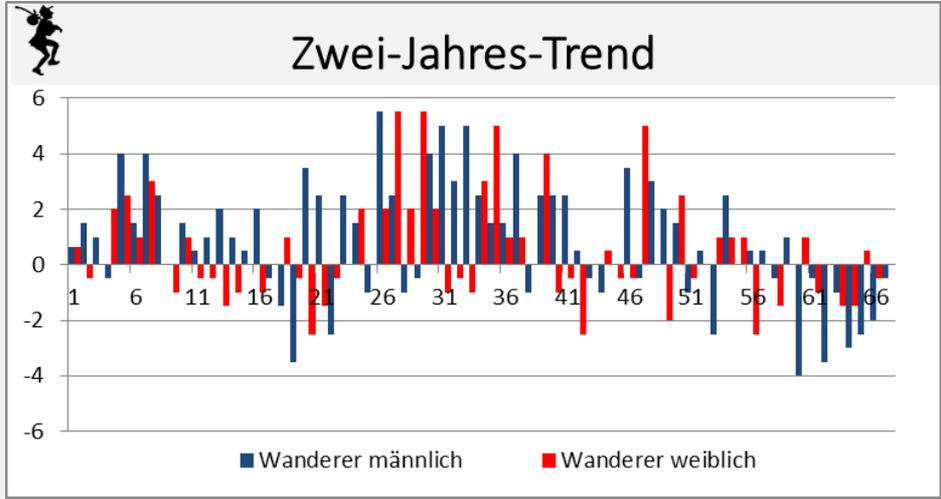
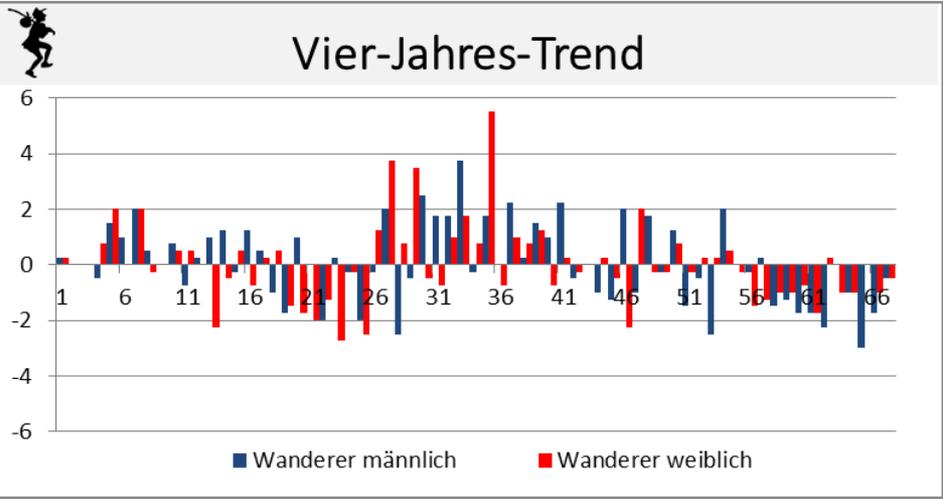
Praxisbeispiel 2

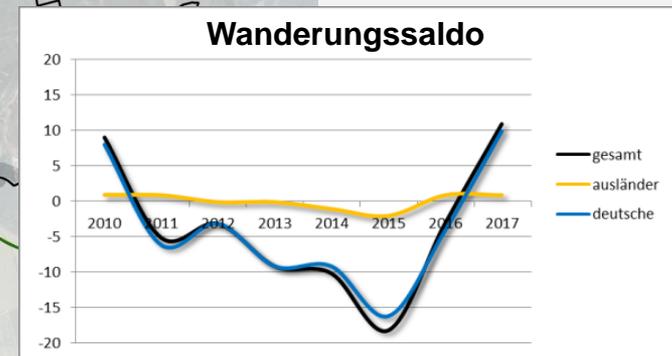
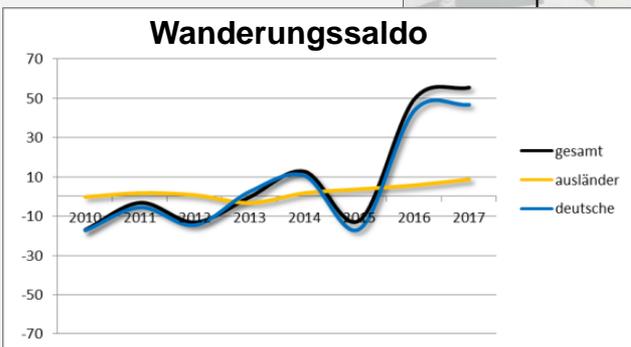
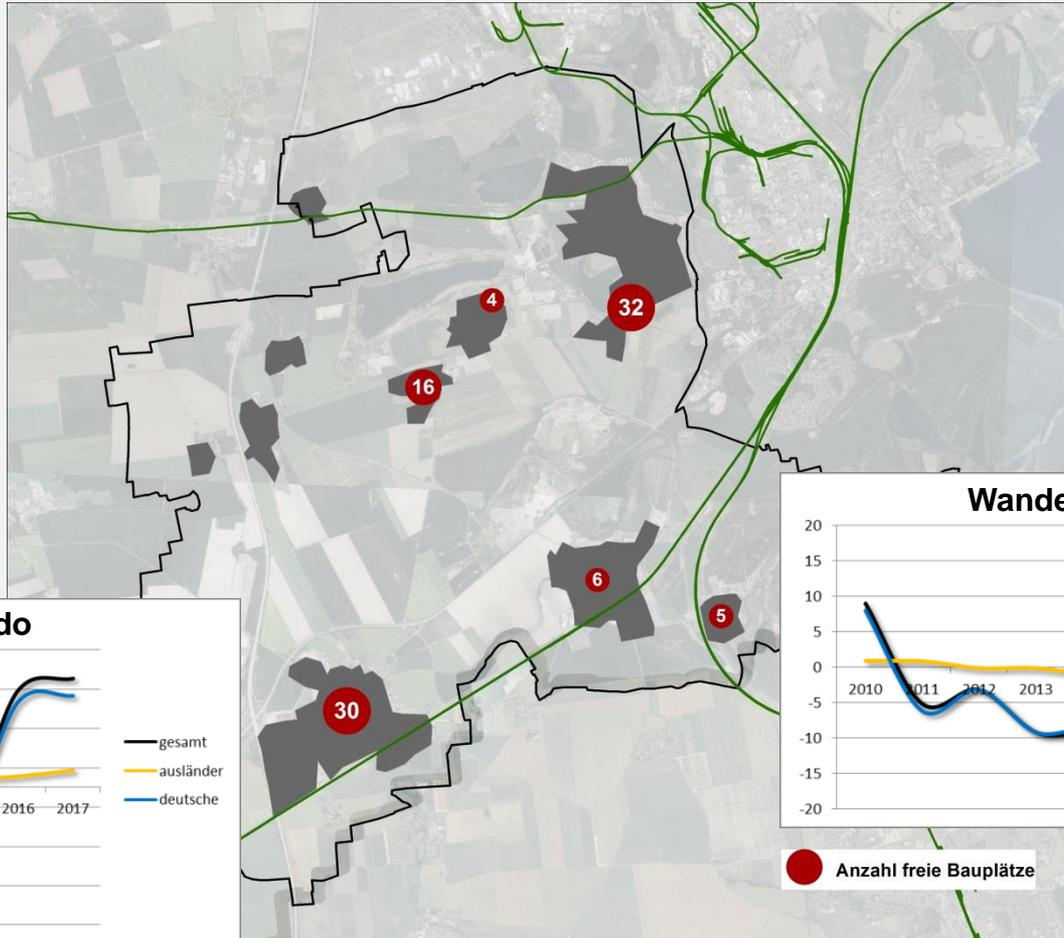
Baulandausweisung nach Wanderungspotential

Charakteristik:

- schrumpfendes Grundzentrum (ca. 15.000 EW)
- Lage zwischen zwei wachsenden Oberzentren
- Lage an wichtigen Verkehrsachsen (Autobahn, Bundesstraße, Zug)
- Nachfrage nach Bauland übersteigt bald vorhandenes Angebot
- Ausweisung bedingt langwierige Vorplanung und Genehmigung
→ Bedarfe müssen dargestellt werden

Referent/Unternehmen Ausgangslage DEMUDAS-Tool Praxisbeispiele



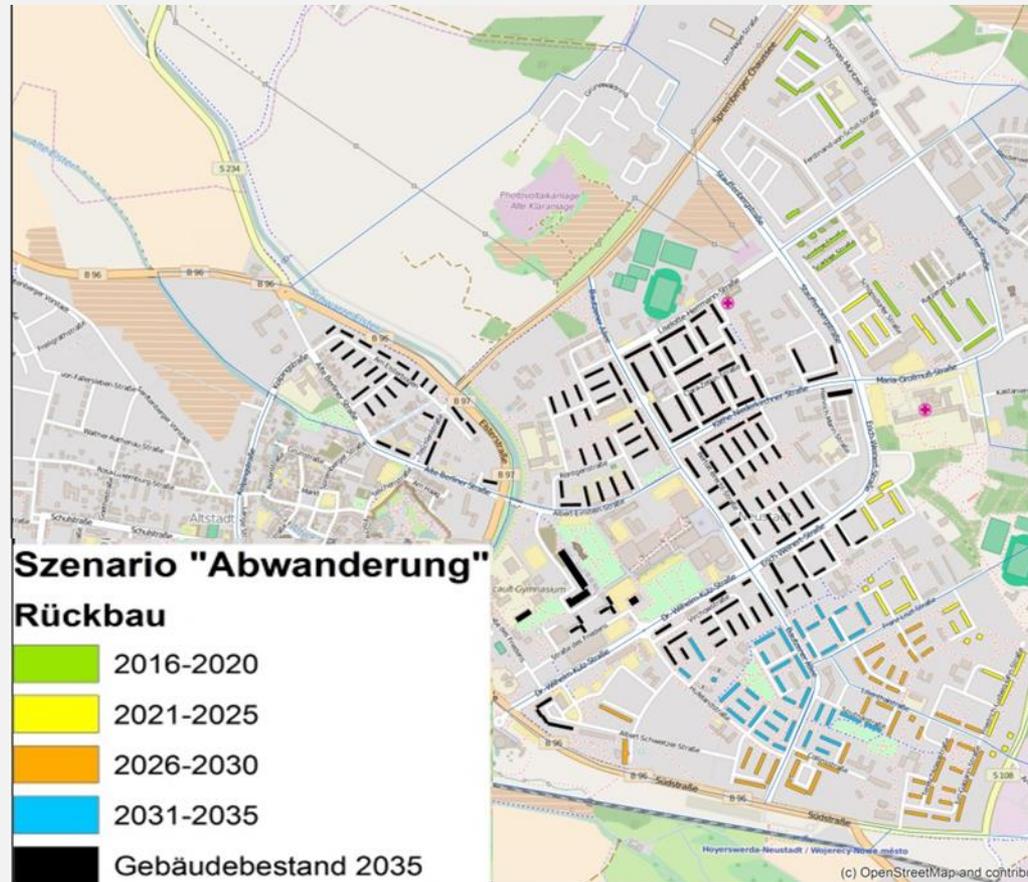


Praxisbeispiel 3

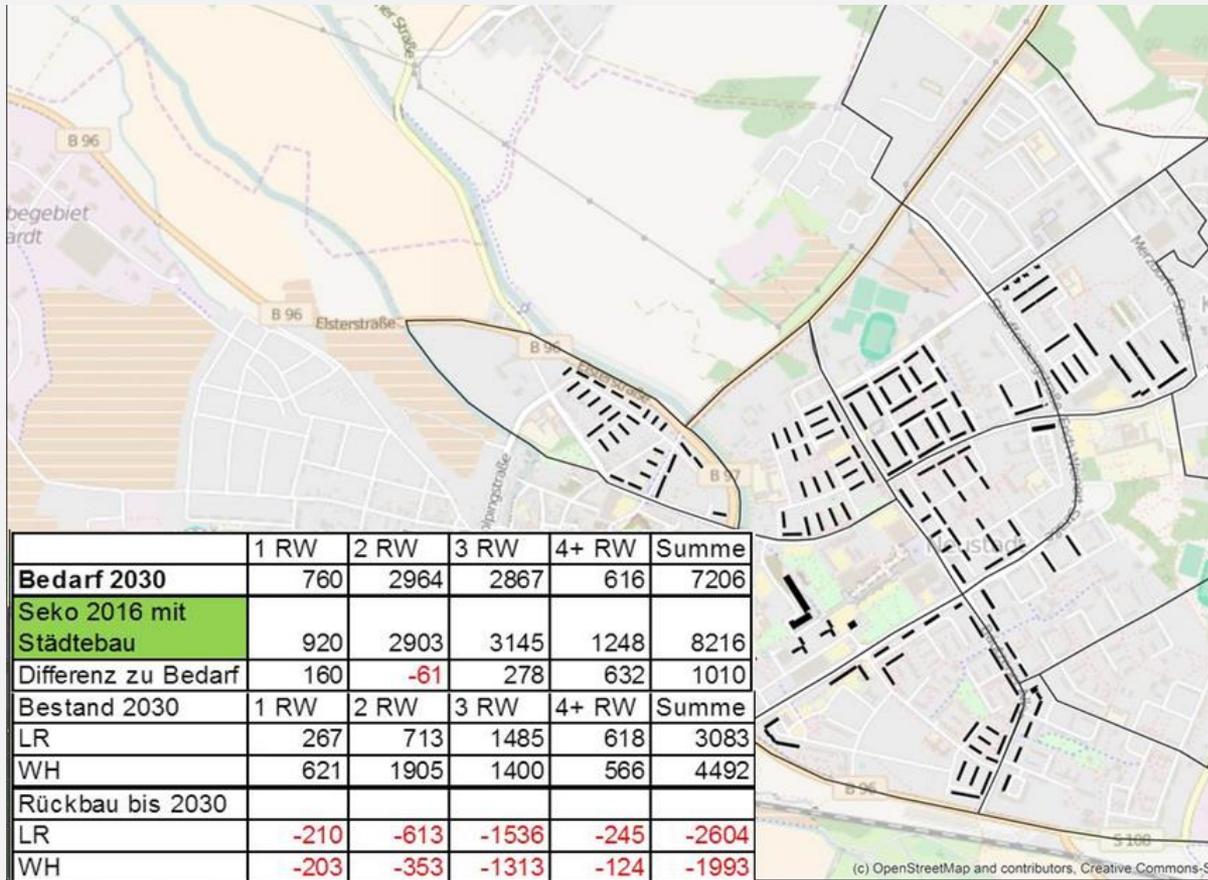
Rückbauplanung in Schrumpfungsregionen

Charakteristik:

- stark schrumpfende Stadt, vor allem Stadtteil mit großem Plattenbaugebiet betroffen
- ungleiche Bevölkerungsstruktur (hoher Anteil ü60)
- hoher Leerstand
- weitere Schrumpfung durch Überalterung
- veränderte Anforderungen an Wohnraum



Referent/Unternehmen Ausgangslage DEMUDAS-Tool Praxisbeispiele

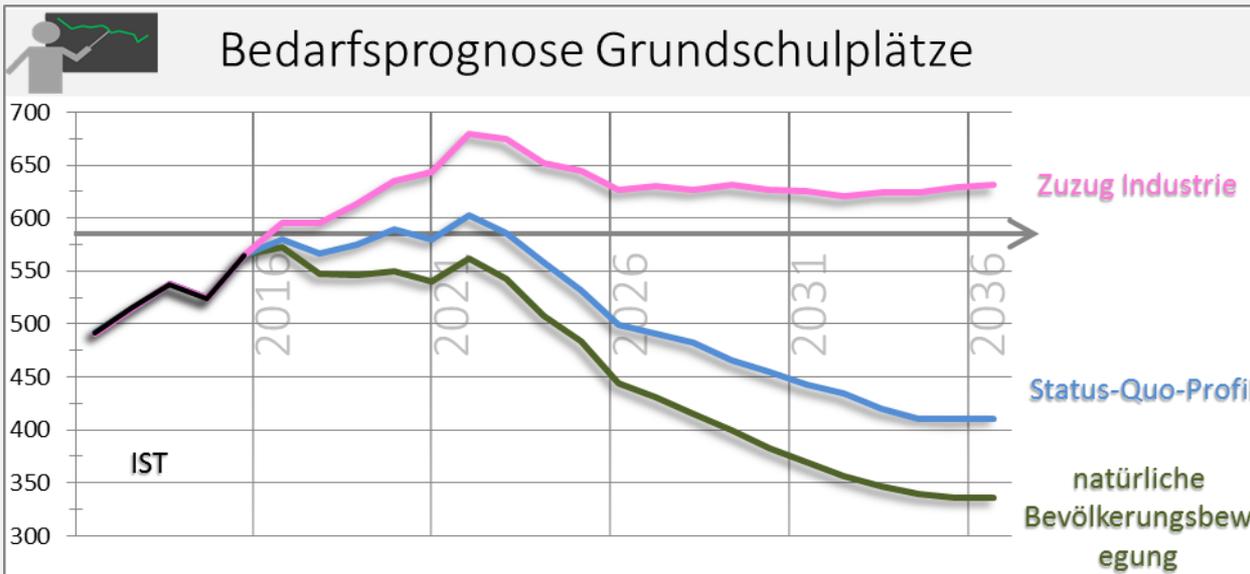


Praxisbeispiel 4

Auswirkungen einer Unternehmensansiedlung

Charakteristik:

- schrumpfendes Mittelzentrum (15.000 EW)
- hohes Durchschnittsalter
- hoher Leerstand
- strukturschwache Region



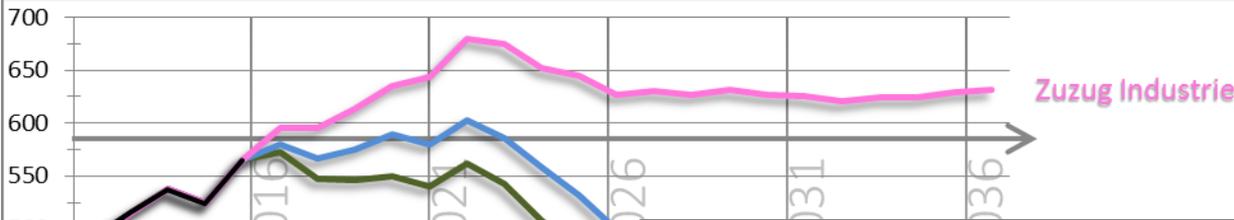
Referent/Unternehmen

Ausgangslage

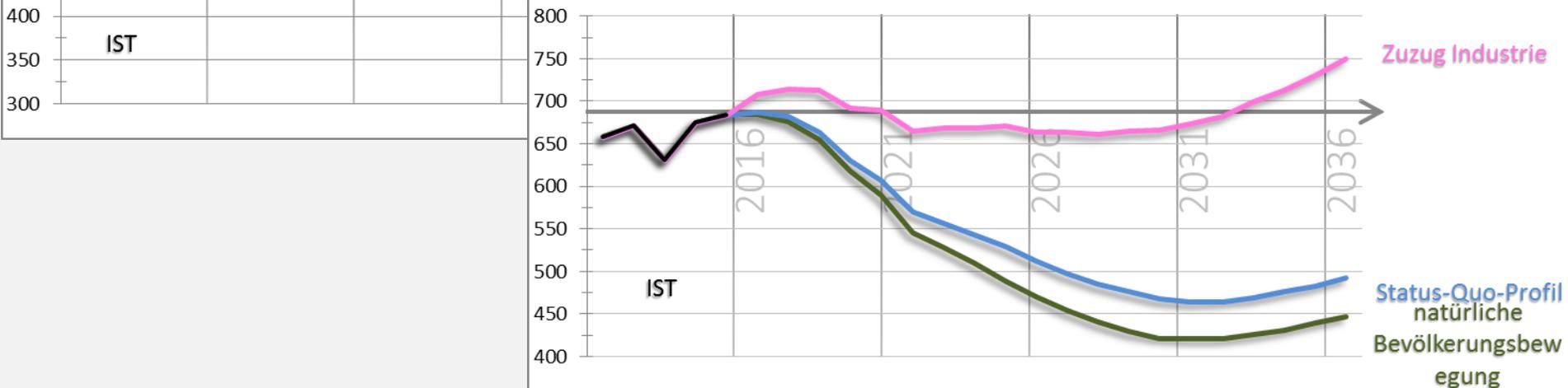
DEMUDAS-Tool

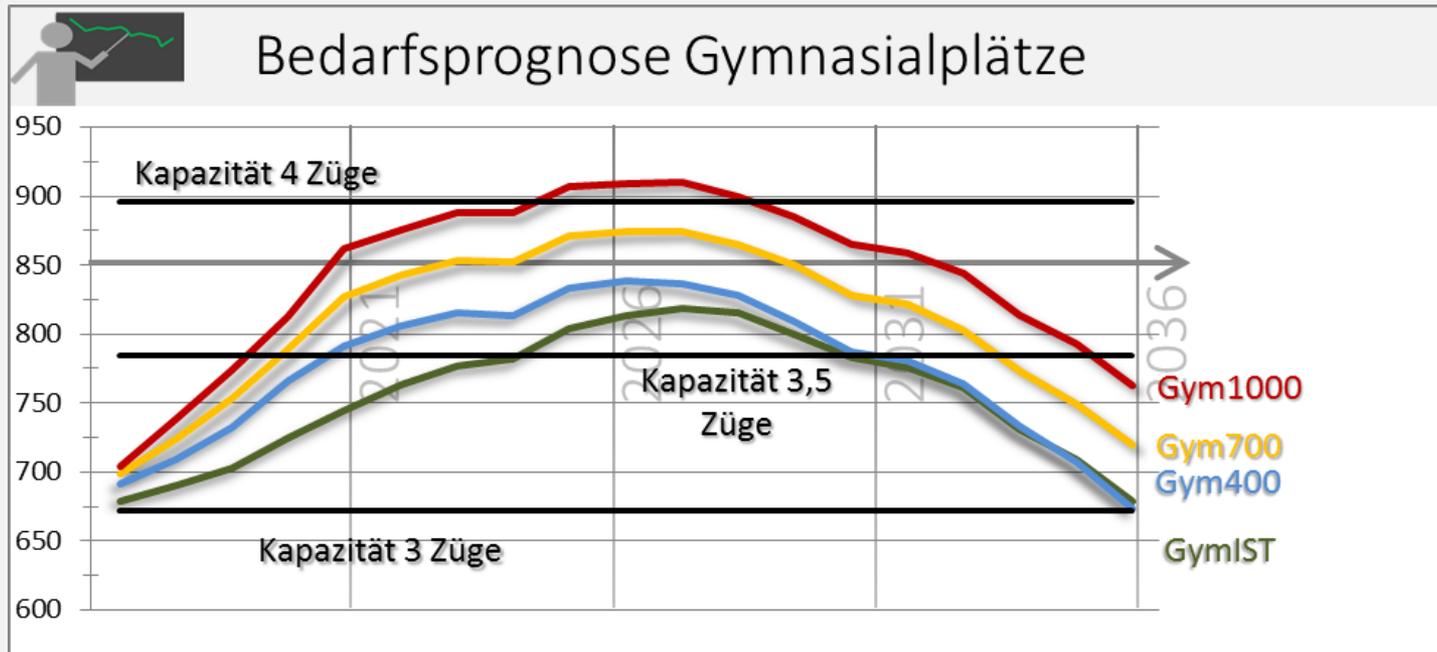
Praxisbeispiele

Bedarfsprognose Grundschulplätze



Bedarfsprognose Kitaplätze





Referent/Unternehmen

Ausgangslage

DEMUDAS-Tool

Praxisbeispiele

Prognosen der Statistischen Landesämter für kommunale Problemlagen nicht kleinteilig genug

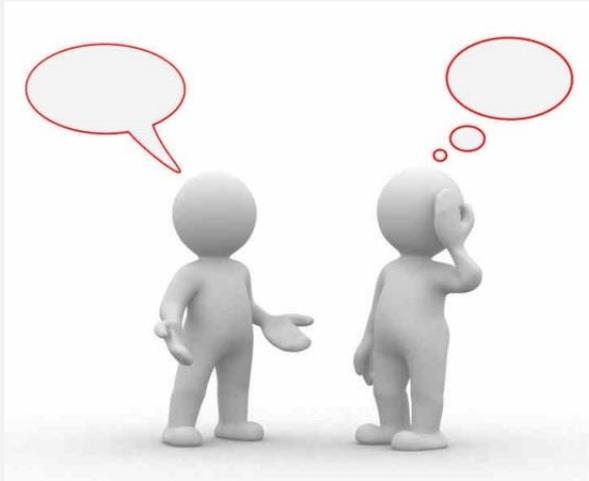
Lokale Gegebenheiten spielen weit größere Rolle als globale Trends

Kommunen stehen vor unterschiedlichen Problemlagen und Lösungsansätzen

„Bilder“ helfen demographische Herausforderungen zu verstehen

Viele Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bleiben Sie in Kontakt!



Sascha Dunger

Anna-Kuhnow-Straße 20
04317 Leipzig

T 0341 30983 24

M Sascha.Dunger@dsk-gmbh.de